

Expodach Hannover















### (Fast) alles ist möglich

ESPACES, HANNOVER/DE  
 TRAGWERK: PROF. JULIUS NATTERER, LAUDMANN/CH  
 ARCHITECTUR: HERZOG + PARTNER, MÜNCHEN/DE



Artikel: © Fachmagazin architektur, 2000, Heft 7 – 30

### Lignum Bulletin bois 56/2000 Espaces couverts

Le 10 et 11 Juin 2000, Hannover  
 Espace couvertes, Hannover  
 Travaux de construction, Allemagne  
 Travaux de construction, Allemagne  
 Travaux de construction, Allemagne



Artikel: © Lignum, Bulletin bois 56/2000,  
 Espaces couverts, septembre  
 2000

**Projekt: Expo-dach in Hannover**

**Architekt: Herzog&Partner, München**

**Ingenieur: IEZ Natterer GmbH**

**Standort: Hannover**

**Baujahr: 1999**

**Bauherr: Deutsche Messe AG**

**Tragwerk: Holz-Rippendach**

**Baubeschreibung:**

Die Konstruktion des Expo-Daches stellt eines der größten Holzbauwerke der Welt dar. In dem in technischer in jeder Hinsicht höchst anspruchsvollen und innovativen Holzbauwerk werden die Aspekte des Leitthemas der EXPO 2000 - Mensch, Natur, Technik - in herausragender Weise symbolisiert. Die Umsetzung des einzigartigen Entwurfs von Holzbauingenieur Prof. Julius Natterer, der in Zusammenarbeit mit Architekt Prof. Thomas Herzog entstand, erforderte von allen Beteiligten - Planern, Ausführenden und Bauherr - ein Höchstmaß an Einsatz. Planung, Arbeitsvorbereitung und Ausführung liefen in weiten Bereichen parallel und beeinflussten sich gegenseitig.

Das Dach besteht aus insgesamt 10 Schirmen mit mehreren Baugruppen: den Rippenschalen, den Kragträgern, dem zentralen Stahlknoten und der Turmkonstruktion. Die Wahl der jeweiligen Konstruktionsart und der Baustoffe für die einzelnen Bauteile richtete sich nach den jeweiligen Tragwirkungen, den gestellten Anforderungen und den unterschiedlichen Materialeigenschaften